



Christian Felber stellte die Laufener Salzachhalle auf den Kopf

## **7. Rundbrief zur Veranstaltung am 3.5. mit Christian Felber / Salzachhalle/Laufen**

### **Liebe Freunde der GWÖ im Südosten Bayerns!**

Es war ein besonderes Erlebnis, am 3. Mai in Laufen dabei gewesen zu sein. 320 zahlende Besucher füllten die Salzachhalle.

Heute möchte ich nur ganz kurz auf Sie zukommen!

Viele erhalten heute Ihren ersten GWÖ-Rundbrief - herzlich Willkommen!

### **"Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel!"**

Aktuell gibt es viel zu organisieren und abzuschließen.

Ich habe die Veranstaltungs-Internetseite aktualisiert, möchte aber der Veröffentlichung des Fotoberichts zum 3. Mai noch warten, bis der abgegebene Zeitungsartikel abgedruckt und der Fernsehbericht im regionalen Fernsehen gesendet wurde.

### **Große Aufbruchsstimmung war am Ende der Veranstaltung zu spüren**

Schon im Juni wird es Info-Veranstaltungen zur Ausbildungsreihe „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz“ sowohl für Unternehmer und Kommunen geben.

Über 70 Anwesende bekundeten schriftlich auf Reaktionszetteln ihr Interesse an einer Mitarbeit bzw. Finanzierung beim Aufbau eines neuen GWÖ-Energiefeldes Südostbayern der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein. Die Gründungsveranstaltung hierfür werde es lt. Galler im Juli geben.

Mit großer Freude konnte ich eine Folgeveranstaltung für den 9. Mai 2017 bekannt geben, wofür die Salzachhalle Laufen schon wieder gebucht ist. Als Referenten wird der derzeit bekanntesten österreichischen Gemeinwohl-Unternehmer sprechen: Heini Staudinger von den Waldviertler Schuhwerkstätten. Dies erntete begeisterte

Reaktionen und mehr als 100 Personen sagten spontan und schriftlich dafür ihr Kommen zu.

### Abgabe Ihrer Reaktion(szettel) bis 31. Mai!

Haben auch Sie Interesse am Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayerns, aber Ihren Reaktions-Zettel noch nicht abgegeben? **Bitte machen Sie das bis zum 31. Mai!** [Hier](#) (klick) ist die entsprechende Internetseite - ich habe aber den Text auch unten rein kopiert, wenn Sie mir ganz einfach per Email antworten wollen!

### Um zwei Punkte bitte ich Anwesenheit am 3. Mai zusätzlich:

#### 1. hat jemand Fotos geschossen?

Leider haben wir keine Fotos von den Zuschauern bzw. den Info-Ständen

#### 2. Was ist/war Ihrer Meinung der Grund dafür, dass ca. 3/4 der Anwesenden Frauen waren?

Mich interessiert die Frage sehr, denn ich war davon total überrascht. Ich habe für mich drei Antwortmöglichkeiten gefunden.

- a. weil viele Männer sich lieber das FC Bayern Halbfinalspiel angeschaut haben
- b. weil viele Frauen den charismatischen Christian Felber live erleben wollten
- c. weil Frauen sich von Natur aus (Vorsorge/Sicherheit) eher für dieses Thema interessieren, geht es doch bei der GWÖ sehr viel um die Zukunft der Kinder (Schutz unserer Welt für die nachkommende Generation) und den Schutz durch gelebte Gemeinschaft.

Welche ist Ihrer Meinung nach davon die wahrscheinlichste? Oder gibt es für Sie noch eine andere?

Bitte einfach antworten - bin sehr gespannt!

### Reaktions-Zettel zur Veranstaltung 3. Mail Salzachhalle Laufen Christian Felber

<b>Regionaler Aufbruch zu einem Wirtschaftsmodell mit Zukunft: der Gemeinwohl-Ökonomie</b>	<b>Vision der Gemeinwohl-Ökonomie</b>						
<p style="text-align: center;"><b>Reaktions-Zettel</b></p> <p style="text-align: center;">zur Veranstaltung 3. Mail Salzachhalle Laufen Christian Felber - bitte in Blockschritt und deutsch schreiben und  <b>Zuverlässige elektronisch</b> -</p> <p>Name: _____</p> <p>PLZ: Wohnort: Straße, Hausnummer: Telefon: _____</p> <p>Unternehmen: _____ Zahl Angestellte: _____</p> <p><input type="radio"/> Ich bin Unternehmer und habe Interesse an: <input type="radio"/> einer Informationsveranstaltung „Mein erstes Gemeinwohl-Bilanz“ im Juni 2016 <input type="radio"/> in der Ausbildungsinne „Mein erste Gemeinwohl-Bilanz“ - Start Herbst 2016</p> <p><input type="radio"/> Ich habe Interesse an: <input type="radio"/> einer Informationsveranstaltung „Gemeinwohl Bilanz für Kommunen“ im Juli 2016 <input type="radio"/> Informationen zur „Gemeinwohl Bilanz für Schulen/Universitäten“ oder sonstigen NON-Profit-Organisationen</p> <p><input type="radio"/> Ich habe Interesse: <input type="radio"/> an der Mitarbeit/Aufbau/Freisetzung eines GWO-Energiezells Start Bayern im <input type="radio"/> Landkreis Berchtesgaden Land <input type="radio"/> Landkreis Traunstein <input type="radio"/> Salzburg -&gt; <a href="http://www.stiftung-gwo.net">www.stiftung-gwo.net</a></p> <p><input type="radio"/> Laden Sie sich zur geplanten regionalen Gründungs-Veranstaltung GWO Energiezelle (Südostbayern im Juli an)</p> <p><input type="radio"/> Ich reserviere unentgeltlich _____ Plätze Eintrittskarten für eine geplante große GWO-Veranstaltung am 3. Mai 2017 in der Salzachhalle Laufen</p> <p><input type="radio"/> Ich möchte u.a. per Email 1-2 monatlich und kostenlos über die nächsten Schritte in Bezug auf die geplante Gründung eines GWO-Energiezells Start Bayern, sowie genaue Neuzugler Fund um die GWO informiert werden.</p> <p>Meine Email-Adresse lautet: _____</p> <p>Verantwortlich: Büro für nachhaltige Regionalentwicklung, Franz Geller, Geopinger Str. 21, 83334 Abding <a href="http://www.suedostbayern-regio.de">www.suedostbayern-regio.de</a> - Email: <a href="mailto:info@suedostbayern-regio.de">info@suedostbayern-regio.de</a> - Ihre Daten werden nur mit Ihrer Zustimmung an Dritte, z.B. der GWO Bayern oder Bildung, weitergegeben.</p>	<p><b>Vision der Gemeinwohl-Ökonomie</b></p> <p>Gemeinwohl-Ökonomie beschreibt ein Wirtschaftssystem, das auf gemeinwohlfördernden Werten aufbaut ist. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Veränderungsfeld auf wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene - eine Brücke von Ideen zu Taten. Sie versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wahrnehmbarer Prozess mit globaler Ausrichtung.</p> <table border="0"><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> GEMEINWOHL ALS ZIEL</td><td><input checked="" type="checkbox"/> LOKAL WACHSEND</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> KONSEQUENT LIBERAL</td><td><input checked="" type="checkbox"/> ECHT DEMOKRATISCH</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> MARKTWIRTSCHAFTLICH</td><td></td></tr></table> <p><b>Eckpunkte der Gemeinwohl-Ökonomie</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>Die Gemeinwohl-Ökonomie ist der Auftrag zu einer <b>ethischen Marktwirtschaft</b>, deren Ziel nicht die Vermehrung von Geldkapital ist, sondern das <b>gute Leben für alle</b>. Sie setzt die <b>Menschenwürde, die Menschenwürde und die ökologische Verantwortung</b> als Gemeinwohlwerte auch in die Wirtschaft um.</li><li>Wird diese Werte unternehmerischen Alltag gelebt werden können, so gibt die <b>Gemeinwohl-Bilanz</b>, die wird <b>ökonomisch</b> ermittelbar und auf <b>gemeinwohl</b> ausgerichtet werden.</li><li>Zunächst der Mühe entstehen die Unternehmen eine <b>Gemeinwohl-Bilanz</b>. Im <b>Gemeinwohl-Bilanz</b> erklären sie die Umsetzung der Gemeinwohlwerte sowie die <b>Erkennungspotential</b> und nehmen eine Bewertung von <b>Darleh</b> und <b>Bilanz</b> werden <b>extern</b> überprüft und veröffentlicht. Damit werden die <b>Leistungen</b> für das Gemeinwohl <b>bestimmt</b> und <b>verifiziert</b>. <b>Gemeinwohlliche Unterstützung</b> erhalten Gemeinwohl-Unternehmer <b>direkt</b> am Markt durch <b>VerbraucherInnen</b>, <b>KooperationspartnerInnen</b> und <b>gemeinwohlorientierte KapitalgeberInnen</b>.</li><li>Als <b>Ausgleich</b> für überbetriebliche Leistungen zum Gemeinwohl sollen <b>Gemeinwohl-Unternehmen</b> <b>rechtliche Vorteile</b> bei Steuern, Krediten und öffentlichen Aufträgen sowie im <b>internationalen Handel</b> erhalten.</li><li><b>Unternehmensgewinne</b> dienen der <b>Bildung</b> der Unternehmen sowie der <b>Entwicklungs- und der Altersicherung</b> der UnternehmerInnen und der <b>Beschäftigten</b>, nicht der der <b>Vermögensvermehrung</b> anderer KapitalgeberInnen. So gelangen die Unternehmenserträge zu <b>Rechtsträgern für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften</b>, bis zum Druck zu größtmöglicher Kapitalbindung.</li><li>Dadurch <b>schwindet</b> der <b>Drang zum Wirtschaftswachstum</b>. Es öffnen sich <b>Möglichkeiten</b> für ein <b>erfülltes Leben im Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen</b>, in der <b>Arbeit können sich</b> <b>Berufstätigung</b> und <b>Fortschritt</b> sowie <b>Kreativität</b> und <b>Kooperation</b> besser entfalten.</li><li>Mit der <b>Begrenzung</b> von <b>Vermögenswachstum</b> steigen die <b>Chancen</b> für die <b>persönlichste Teilhabe</b> über am <b>wirtschaftlichen</b> und <b>sozialen</b> Leben.</li><li>Die Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung <b>setzt</b> dazu an, die <b>Verwirklichung</b> der <b>gesamten</b> <b>Werte</b> in <b>Wirtschaft</b> und <b>Gesellschaft</b> mitzugestalten. Alle <b>Maße</b> für eine <b>ökonomische</b> <b>Wirtschaftswachstum</b> sollen in <b>demokratischer</b> <b>Prozess</b> entwickelt, <b>von</b> <b>Stakeholder</b> <b>entschieden</b> und in der <b>Verfassung</b> <b>verankert</b> werden.</li></ol> <p><b>Gründlinge</b> Die Gemeinwohl-Ökonomie - aktualisiert und erweiterte Neuzugler Deutsche, Februar 2012, 192 Seiten</p> <p><b>Weiterführende Informationen:</b> <a href="http://www.gwoeurope.org">www.gwoeurope.org</a> - Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick <a href="http://www.gwoeurope.org">www.gwoeurope.org</a> - Gemeinwohl-Ökonomie Vision System v.1 <a href="http://www.suedostbayern-regio.de">www.suedostbayern-regio.de</a> - Gemeinwohl-Ökonomie Südostbayern <a href="http://www.stiftung-gwoeurope.org">www.stiftung-gwoeurope.org</a> - Gemeinwohl-Ökonomie Mitglied (Stad Abding, Rosenheim, Sulzheim u.a.)</p>	<input checked="" type="checkbox"/> GEMEINWOHL ALS ZIEL	<input checked="" type="checkbox"/> LOKAL WACHSEND	<input checked="" type="checkbox"/> KONSEQUENT LIBERAL	<input checked="" type="checkbox"/> ECHT DEMOKRATISCH	<input checked="" type="checkbox"/> MARKTWIRTSCHAFTLICH	
<input checked="" type="checkbox"/> GEMEINWOHL ALS ZIEL	<input checked="" type="checkbox"/> LOKAL WACHSEND						
<input checked="" type="checkbox"/> KONSEQUENT LIBERAL	<input checked="" type="checkbox"/> ECHT DEMOKRATISCH						
<input checked="" type="checkbox"/> MARKTWIRTSCHAFTLICH							

Reaktionszettel Vorderseite Reaktionszettel Rückseite mit Vision und 10 Eckpfeiler der GWÖ - **draufklicken zum Vergrößern!** -

Wenn Sie bei der Veranstaltung am 3. Mai in Laufen so einen Reaktionszettel mitgenommen und **noch nicht abgegeben** haben - bitte mir **bis 31. Mai** zukommen lassen! Per **Post** (Franz Galler, Geppinger Str. 21, 83404), als scan per **Email** [info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de) oder persönlich abgegeben im [Zallis Naturkost Café](#) in Mitterfelden. Sie können mir an die [info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de) gerne auch **formlos** Ihr **Interesse zu folgenden Punkten** mitteilen:

### **Erste Veranstaltungen schon im Juni**

Schon im Juni wird es erste Info-Veranstaltungen zur Ausbildungsreihe „**Meine erste Gemeinwohl-Bilanz**“ für **UnternehmerInnen** und zur "**Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen**" geben.

Diese Info-Veranstaltungen werden von mir organisiert und von zertifizierten AusbilderInnen des GWÖ-Energiefeldes Salzburg durchgeführt, die dann im September diesen Jahres auch für die Ausbildungsreihe verantwortlich zeichnen. Die Info-Veranstaltungen im Juni werden ca. 3 Stunden dauern und die Gebühr dafür wird mit Ihrer Investition verrechnet, wenn Sie sich für Ihre Ausbildung entscheiden. Bei der **Info-Veranstaltung für Kommunen** werden wir mit großer Wahrscheinlichkeit neben dem Spezialisten des Salzburger AusbilderInnen-Teams auch Besuch aus Südtirol bekommen. In den vier Gemeinden Mals, Laas, Latsch und Schlanders im Vinschgau (Südtirol) beschlossen die jeweiligen Gemeinderäte, das **Projekt Gemeinwohl-Gemeinde** zu starten, das mittels EU-gefördertem Projekt über 2 Jahre erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ich war damals als fachlicher Berater für das Thema "Regiogeld" mit im Boot und Projektleiter Armin wird uns sicherlich Interessantes über ihren Prozess vor Ort und die aktuelle Situation sagen können. Genauere Informationen zum Thema "Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen" sehen Sie [hier](#).

Bitte geben Sie mir wegen Organisation baldmöglichst Bescheid, wenn Sie Interesse

- 1.** an einer Info-Veranstaltung "Meine erste Gemeinwohl-Bilanz" (Juni)
- 2.** an der Ausbildungsreihe "Meine erste Gemeinwohl-Bilanz" (Start Herbst)
- 3.** an einer Info-Veranstaltung "Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen" (Juni)
- 4.** an einer Info-Veranstaltung "Gemeinwohl-Bilanz für Schulen/Universitäten oder sonstigen NON-Profit-Unternehmen" haben

### **Aufbau eines neuen GWÖ-Energiefeldes Südostbayern der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein**

Über 70 Anwesende haben am 3. Mai spontan schriftlich auf Reaktionszetteln ihr Interesse an einer Mitarbeit bzw. Finanzierung zum Aufbau eines neuen GWÖ-Energiefeldes Südostbayern der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein bekundet. Die Gründungsveranstaltung hierfür soll es im **Juli** geben.

Bitte geben Sie mir wegen Organisation baldmöglichst Bescheid,

**5. OB** Sie Interesse an der Mitarbeit/Aufbau/Finanzierung eines GWÖ-Energiefeldes Südostbayern haben und

**6. WO?**

a. Landkreis Berchtesgadener Land

b. Landkreis Traunstein

c. Salzburg

**7. OB** Sie zur geplanten regionalen Gründungs-Veranstaltung eines GWÖ-Energiefeldes Südostbayern eingeladen werden wollen

**Am 9. Mai 2017 kommt Heini Staudinger nach Laufen in die Salzachhalle**

Mit großer Freude konnte ich am 3. Mai eine **GWÖ-Folgeveranstaltung** für den **9.**

**Mai 2017** bekannt geben, wofür die Salzachhalle Laufen schon wieder gebucht ist.

Als Referenten dafür konnte ich den **derzeit bekanntesten österreichischen**

**Gemeinwohl-Unternehmer** gewinnen: [Heini Staudinger](#) von den Waldviertler

Schuhwerkstätten. Dies erntete begeisternde Reaktionen und **schon mehr als 100**

**Personen** sagten spontan und schriftlich dafür ihr Kommen zu!

Wenn auch Sie sich **vorerst unverbindlich** Eintrittskarten für diese geplante große GWÖ-Veranstaltung **reservieren** wollen, geben Sie mir bitte die gewünschte Zahl der Eintrittskarten bekannt.

**Kostenlosen GWÖ-Rundbrief abonnieren**

Wenn Sie per Email 1-2 x monatlich und kostenlos über die nächsten Schritte in Bezug auf die geplante Gründung eines GWÖ-Energiefeldes Südostbayern, sowie generelle Neuigkeiten rund um die GWÖ informiert werden wollen, dann melden Sie sich bitte [hier](#) an!

**Ihre persönlichen Angaben werden vertraulich behandelt**

Bitte teilen Sie mir bei Ihrer Email-Antwort Ihren Namen, Vornamen, Ihre Anschrift, Telefonnr. und Email-Adresse mit, damit ich Sie ggf. persönlich kontaktieren kann!

Wenn Sie UnternehmerIn sind - bitte möglichst auch, ob Sie Einzelunternehmer sind bzw. die Anzahl Ihrer Mitarbeiter mit, um die Info-Veranstaltungen gut vorbereiten zu können.

Ihre Daten werden von mir vertraulich behandelt und nur mit Ihrer Zustimmung an Dritte, z.B. der GWÖ Bayern oder Salzburg, weitergeleitet.

**Aufklären ...**

*heißt, für eine leuchtende Idee zu brennen.  
Aufklärung ist eine leichte, eine fröhliche Sache.*

Dieser Rundbrief ist kostenlos und wird mittlerweile an **198** Personen versandt.  
**Bitte leiten Sie ihn doch an Ihre Freunde und Bekannte weiter mit dem Hinweis, dass Sie den Rundbrief [hier](#) (klick) selbst abonnieren können. Danke!**

Herzliche Grüße



**Büro für nachhaltige Regionalentwicklung**

Franz Galler, Geppinger Str. 21, 83404 Ainring

**[www.nachhaltige-region.de](http://www.nachhaltige-region.de)** - Email: [info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de)